



PROJEKTINFORMATION

Nachhaltige Nutzungsstrategien für den Erhalt der Biodiversität in der Kulturlandschaft des Vértés-Gebirges in Ungarn



Ausgedehnte Steppen-Trockenrasen
im südöstlichen Vértés-Gebirge

Quelle: Thomas Fartmann

Stand: Mai 2026

Land: Ungarn

Laufzeit: 03/2023 – 05/2026

Adressaten*Adressatinnen der Beratung: Nationalparkverwaltung Duna-Ipoly und weitere für die Umsetzung der FFH-Richtlinie zuständige Akteure im EU-Vogelschutz- und Natura 2000-Gebiet „Vértés“

Durchführende Organisation:

Universität Osnabrück

Projektnummer: FKZ 3723 43 0001

Hintergrund

Aufgrund des gravierenden Ausmaßes des globalen Artensterbens stellt die Entwicklung nachhaltiger Landnutzungsstrategien zum Schutz der Biodiversität eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen dar. Obwohl viele europaweit rückläufige Arten in Ungarn noch intakte Populationen aufweisen, ist der Fortbestand der Biodiversität in der ungarischen Kulturlandschaft infolge veränderter (agrar-)politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zunehmend bedroht. Mit dem EU-Beitritt hat sich Ungarn dazu verpflichtet, dieser Entwicklung durch die Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie entgegenzuwirken.

Projekt

Am Beispiel von zwei prioritären FFH-Lebensraumtypen – Steppen-Trockenrasen und Kalkmagerrasen – wurden gemeinsam mit Fachleuten aus Ungarn und mithilfe etablierter Forschungsansätze zunächst lokale Biodiversitätsmuster und der Einfluss von Umweltparametern auf verschiedene Indikatorgruppen analysiert. Auf Grundlage dieser Analyse wurden anschließend in einem Dialog mit lokalen Akteuren Maßnahmenvorschläge erarbeitet und Handlungsempfehlungen zum Management dieser Grasland-Lebensräume formuliert. Der dabei begonnene Erfahrungsaustausch ermöglicht, dass in der Projektregion zukünftig integrative Maßnahmen zum Erhalt dieser seltenen Lebensraumtypen ergriffen werden können. Eine Broschüre fasst die wichtigsten Erkenntnisse der Untersuchungen zusammen. Aus den Projektarbeiten ergaben sich außerdem wertvolle Informationen für Natur- und Artenschutzmaßnahmen in Mittel- und (Nord-)Westeuropa, auch in Deutschland. Aus diesem Grund werden Ergebnisse der Projektarbeiten auch in wissenschaftlichen Fachpublikationen veröffentlicht werden.

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Mareike Vischer-Leopold

Tel.: +49-228-8491-1544

mareike.vischer-leopold@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt: https://bit.ly/Vertes_de